



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Jugendhilfeausschusses am 05.06.2025
*öffentlich***

Ort: Stadthaus, Festsaal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale),

Zeit: 17:00 Uhr bis 17:34 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend waren:

Philipp Pieloth	Ausschussvorsitzender SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Paul Backmund	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Carsten Heym	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Claudia Schmidt	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Ute Haupt	Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale)
Michelle Brasche	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Yvonne Krause	Fraktion der Freien Demokraten (FDP) / FREIEN WÄHLER (FW) im Stadtrat von Halle (Saale)
Franziska Blath	stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Dorothea Elias	Vertretung für Herrn Christof Starke stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Dr. Gaby Hayne	Vertretung für Frau Anne Manser stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Tobias Heinicke	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Steffen Kohlert	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Uwe Kramer	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Daniel Becker	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Jerome Deubel	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Johannes-Michael Gläser	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Dr. Hendrik Kluge	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Elias Mischke	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
René Moses	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Daniela Suchantke	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Nico Teschner	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Susanne Willers	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Mirko Petrick	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Robert Schönrok	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss

Gast

Samuel Etienne Knorre	Kinder- und Jugendrat der Stadt Halle (Saale)
-----------------------	---

Verwaltung:

Alexander Frolow	Leiter Fachbereich Bildung
Annika Seidel-Jähnig	Referentin Geschäftsbereich Bildung und und Soziales
Stefanie Goy	Jugendhilfeplanerin
Michael Gerstner	Bildungsmanager
René Lukas	Protokollführer

Entschuldigt fehlten:

Ulrike Wölfel	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Friedemann Raabe	Fraktion Volt/MitBürger
Anna Manser	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Christof Starke	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Dr. Toralf Fischer	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Dr. Andreas Methner	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Max Nordhaus	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Tatjana Privorozkaya	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Pieloth eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Pieloth wies auf den Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Ausstattung öffentlicher Spielplätze mit inklusiven Spielgeräten. Dieser ist unter dem TOP 8.1.1 ersichtlich.

Frau Haupt vertagte den TOP 8.1, Antrag der Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale) zur Ausstattung öffentlicher Spielplätze mit inklusiven Spielgeräten, in die nächste Jugendhilfeausschusssitzung.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, rief **Herr Pieloth** zur Abstimmung der Tagesordnung auf.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt.

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Kinder- und Jugendsprechstunde
5. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 08.05.2025
6. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
7. Beschlussvorlagen
8. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 8.1. Antrag der Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale) zur Ausstattung öffentlicher

~~Die Verwaltung wird beauftragt, bei den jährlichen Komplettsanierungen, Neugestaltungen bzw. Neuanlegungen von öffentlichen Spielplätzen mindestens einen Spielplatz mit inklusivem Spielgerät neu auszustatten. In die Planung und Durchführung sind der Kinder- und Jugendrat, der Jugendhilfeausschuss und der Behindertenbeirat einzubeziehen. Ziel ist es, in jedem Stadtteil zukünftig mindestens einen Spielplatz mit inklusivem Spielgerät vorzuhalten. Für die Finanzierung sind die Mittel für die Spielplatzsanierungen sowie die evtl. möglichen Fördermittel einzubeziehen.~~

zu 9 **Mitteilungen**

zu 9.1 **Bericht des Kinder- und Jugendrates der Stadt Halle (Saale)** **Vorlage: VIII/2025/00959**

Herr Knorre informierte anhand einer Präsentation zum Kinder- und Jugendrat der Stadt Halle (Saale)

Die Präsentation ist im Session hinterlegt.

Frau Brasche erkundigte sich nach den Ideen und Planungen bezüglich des Engagements in den Stadtteilen, insbesondere im Hinblick auf die Mitgliederakquise. Sie möchte wissen, ob bereits konkrete Ideen entwickelt wurden, um in den Stadtteilen aktiv zu werden. Sie erwähnte, dass Kontakt zu verschiedenen Jugendeinrichtungen und Vereinen, wie zum Beispiel dem H2O-Jugendtreff besteht. **Frau Brasche** fragte, ob die Pläne auch außerhalb des Hanserings umgesetzt werden sollen, wie z.B. in anderen Stadtteilen oder bei anderen Einrichtungen.

Herr Knorre sagte, dass das Team bereits gelegentlich an andere Orte geht, auch vor der Eröffnung des H2O. Ziel ist es, direkt mit Jugendlichen in Kontakt zu treten und die Gelegenheit zu nutzen, sie dort zu erreichen. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Arbeit durch einen mitnehmbaren Laptop erheblich erleichtert werden würde. Derzeit werden alle Daten in Papierform notiert, später zuhause abgetippt, an die E-Mail-Adresse im Kinder- und Jugendrat gesendet, ausgedruckt und abgeheftet. **Herr Knorre** betonte, dass WLAN und ein Laptop die Arbeitsprozesse deutlich vereinfachen würden. Der Stadtschülerrat und der Kinder- und Jugendrat haben unabhängig voneinander den Wunsch geäußert, eine weitere Stelle zu schaffen, die mehr Zeit für solche Aktivitäten hat. Ziel ist es, die Aktivitäten weiter auszubauen.

Frau Haupt erkundigte sich nach den Möglichkeiten, an Schulen noch aktiver zu werden, z.B. bei bestimmten Events. Ziel soll es sein, den Kinder- und Jugendrat noch sichtbarer für die Jugendlichen zu machen. Abschließend erkundigte sie sich, ob es Möglichkeiten gibt, auch über Schulsozialarbeit an Schulen aktiv zu werden.

Herr Knorre berichtete, dass das Herantreten an Schulen bereits regelmäßig erfolgt. Er erklärte, dass der Erfolg oft von engagierten Personen abhängt, beispielsweise von Lehrkräften und Politikern. **Herr Knorre** teilte mit, dass die Zusammenarbeit mit Schulen, insbesondere in den Projektwochen, gesteigert werden soll.

Herr Pieloth bezog sich auf den Tag der Jugendbeteiligung und fragte, wie die Informationen, die für die Stadtpolitik relevant sind, an die Verantwortlichen gelangen und ob noch eine weitere E-Mail verschickt wird, in der die Ergebnisse zusammengefasst sind. **Herr Pieloth** bemerkte, dass es wichtig ist, dass alle Verantwortlichen erfahren, was Jugendliche

benötigen, insbesondere auch direkt von den Jugendlichen selbst. Er regte an, dass die Jugendlichen dazu selbst Stellung nehmen könnten.

Herr Knorre teilte mit, dass zunächst eine große Zusammenkunft aller Beteiligten geplant ist, in der gemeinsam über verschiedene Themen gesprochen wird. Danach sollen einzelne themenspezifische Themen behandelt werden und die Ergebnisse werden entweder vom Kinder- und Jugendrat oder dem Stadtschülerrat vorgestellt.

**zu 9.2 Prüfergebnis zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen des
Bildungsbeirates Halle zum Umgang mit Kinderarmut in Bezug auf Bildung
Vorlage: VIII/2025/01146**

Herr Gerstner informierte zum Prüfergebnis zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen des Bildungsbeirates Halle zum Umgang mit Kinderarmut in Bezug auf Bildung.

Frau Haupt erkundigte sich, wie die systematische Einführung digitaler Kommunikationslösungen zur Verbesserung der Kommunikation, insbesondere mit Familien, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, umgesetzt werden kann. Sie erklärte, dass das Prüfergebnis sowie die Einführung solcher Lösungen grundsätzlich mit den Eltern möglich sind, vorausgesetzt, es besteht eine angemessene Ausstattung mit Endgeräten und ähnlichem technischen Equipment.

Frau Haupt fragte, ob es andere Optionen oder Möglichkeiten gibt, um die technischen Voraussetzungen zu schaffen, da dies eine wichtige Grundlage für die Arbeit ist.

Herr Frolow teilte mit, dass das Thema digitale Ausstattung in den Einrichtungen noch nicht abschließend geklärt ist und dass die Definition eines digitalen Standards noch angestrebt wird. Er bemerkte, dass das Thema auch finanziell eine Rolle spielt, da man darauf achten muss, wo die Mittel in den Bereich der freiwilligen Leistungen fließen. **Herr Frolow** wies darauf hin, dass die Konzepte in den Einrichtungen eng mit der Finanzierung verbunden sind und dass man sich in einem Lösungsprozess befindet. Er erwähnte, dass es bereits Ideen und Arbeitsstände dafür gibt, aber noch kein endgültiges Ergebnis vorliegt. Er bemerkte, dass das Thema nicht nur die Kindertageseinrichtungen betrifft, sondern auch Schulen. **Herr Frolow** bemerkte, dass man mit dem Kita-Portal bereits einen beträchtlichen Fortschritt erzielt hat.

Frau Haupt verwies auf den Stellenanteil des Quartiersmanagements. Sie sagte, dass es in Neustadt, Süden und Heide Nord bereits mehr Ressourcen gibt. **Frau Haupt** wies darauf hin, dass die Handlungsempfehlungen des Bildungsbeirates zeigen, dass die Bekämpfung von Kinderarmut im Bildungskontext nicht nur in einzelnen Einrichtungen erfolgen darf. Hierbei spielen die Netzwerke im Sozialraum eine große Rolle. Sie wies darauf hin, dass der Mehrwert des Quartiersmanagements darin besteht, die Netzwerkarbeit mit Schulen und Kitas zu verstärken und Akteure zusammenzubringen.

Herr Gerstner teilte mit, dass er den Wortbeitrag von Frau Haupt als Anregung für eine Diskussion mit der Stadtentwicklung mitnimmt. Er wies darauf hin, dass der Bildungsbeirat bereits mit dem Prüfergebnis vertraut ist, da dieses in der letzten Sitzung erörtert wurde.

**zu 9.3 Ankündigung Planspiel Jugendhilfeplanung
Vorlage: VIII/2025/01264**

Frau Schmidt erkundigte sich, ob weitere Personen eingeladen werden können, die nicht Mitglied im Jugendhilfeausschuss sind.

Frau Goy teilte mit, dass je nach Anmeldestand geprüft werden kann, ob für einen erweiterten Personenkreis eine Teilnahme möglich ist.

zu 9.4 Jahresplanung Jugendhilfeausschuss 2025
Vorlage: VIII/2025/01258

Die Jahresplanung wurde zur Kenntnis genommen.

Die Mitteilung ist im Session hinterlegt.

zu 10 Anfragen von Fraktionen und Stadträten

zu 10.1 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Ausstattung öffentlicher Spielplätze mit inklusiven Spielgeräten
Vorlage: VIII/2025/01233

Die Antwort der Verwaltung ist im Session hinterlegt und wurde zur Kenntnis genommen.

Es gab keine weiteren Fragen.

zu 10.2 Herr Heinicke zur AG 78 HzE

Herr Heinicke bezog sich auf seinen Antrag zur Beauftragung der Bildung einer Entgeltkommission in Halle (Saale). Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dass die freien Träger und der öffentliche Träger der Hilfen zur Erziehung in Halle (Saale) eine gemeinsame Entgeltkommission bilden. Die dazugehörige Geschäftsordnung der Entgeltkommission sollte dem Jugendhilfeausschuss im IV. Quartal 2024 zur Abstimmung vorgelegt werden. **Herr Heinicke** erkundigte sich nach der aktuellen Umsetzung des Antrags.

Herr Frolow bat darum, den Sachverhalt im nicht öffentlichen Teil zu behandeln.

zu 11 Anregungen

zu 11.1 Herr Petrick zur Website Stadt Halle (Saale)

Herr Petrick bat die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses darum, sich die Website der Stadt Halle (Saale) anzuschauen, um anschließend der Verwaltung eventuelle Anregungen oder Verbesserungen zur Website zu geben.

Da es keine weiteren Anregungen gab, beendete **Herr Pieloth** die öffentliche Sitzung und bat um die Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Philipp Pieloth
Ausschussvorsitzender

René Lukas
Protokollführer